

Uneinheitliche Notenberechnung

Beitrag von „Methodiker“ vom 11. Dezember 2019 15:48

Versuch eines kurzen Zwischenstandes:

- "Du bist ja gar kein Lehrer!!!11"
- "So kannst du doch nicht mit anderen Lehrern reden!"
- "Der will uns doch nur eine Software verkaufen!"
- "Das ist doch in jedem Bundesland klar geregelt, was soll die Frage?!"
- "Nein, es ist nicht überall klar geregelt, teilweise fällt es sogar auf die einzelnen Schulen zurück" (aha!)
- "Was willst du hier eigentlich diskutieren?"

Ich hoffe ich habe das halbwegs treffend zusammengefasst. Der obere Teil ist einer Diskussion auf akademischer Ebene wie gesagt unwürdig und wäre den Betreffenden sicher zu peinlich um unter Klarnamen so an der eigenen Schule zu antworten, aber hier anonym im Forum kann man es ja.

Zu den restlichen Fragen...

Nein, eine Software will ich nicht verkaufen, das war nur ein nahe liegender Lösungsvorschlag für alle, die nicht komplett Computer-Un-Affin sind.

Und was die Frage angeht was ich diskutieren wolle, das war eben gerade nicht die theoretisch irgendwo festgelegte Regelung, sondern die im ersten Beitrag genannte reale Praxis. Darauf ist noch keiner eingegangen.

Ist es für euch kein Problem, das sogar innerhalb der gleichen Schule, wie z.B. anhand der im zweiten Beitrag verlinkten Forumsbeiträge erkennbar, keine einheitliche Vorgehensweise herrscht oder das Kollegen gar nicht wissen, wie die Vorschrift lautet oder wie man korrekt rechnet? Oder ist es für einige hier so gängig, derartige Missstände zu leugnen oder als Einzelfälle vom Tisch zu wischen? Wenn ja so ist auch das kein gutes Vorbild. Mich würde interessieren, wie man sicherstellen kann, das dies in der Praxis transparent (ohoh!) abläuft.